

Auftreten von SBR und Stolbur-Welkekrankheit

Die Rübenkrankheit SBR (Syndrome Basses Richesses) hat sich auch im Anbaugebiet von Pfeifer & Langen in Sachsen-Anhalt weiter ausgebreitet und ist v.a. in der Elbniederungen, Magdeburger Börde und Salzlandkreis anzutreffen. SBR, die den Zuckergehalt deutlich verringern kann, wird durch die Schilf-Glasflügelzikade (*Pentastiridus leporinus*) übertragen.

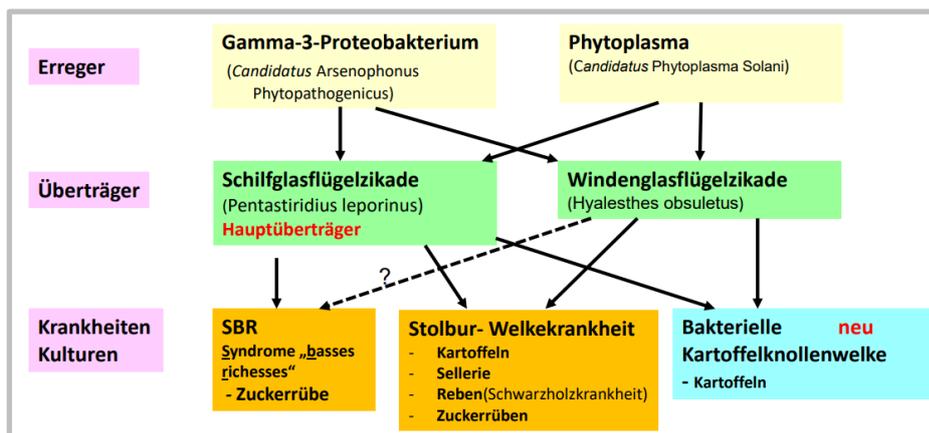
Die Schilf-Glasflügelzikade selbst ist nicht der direkte Schädling. Vielmehr ist sie der Überträger für zwei bakterielle Erreger:

- dem Y-Proteobakterium („*Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus*“) und
- dem Stolbur-Phytoplasma („*Candidatus Phytoplasma solani*“).

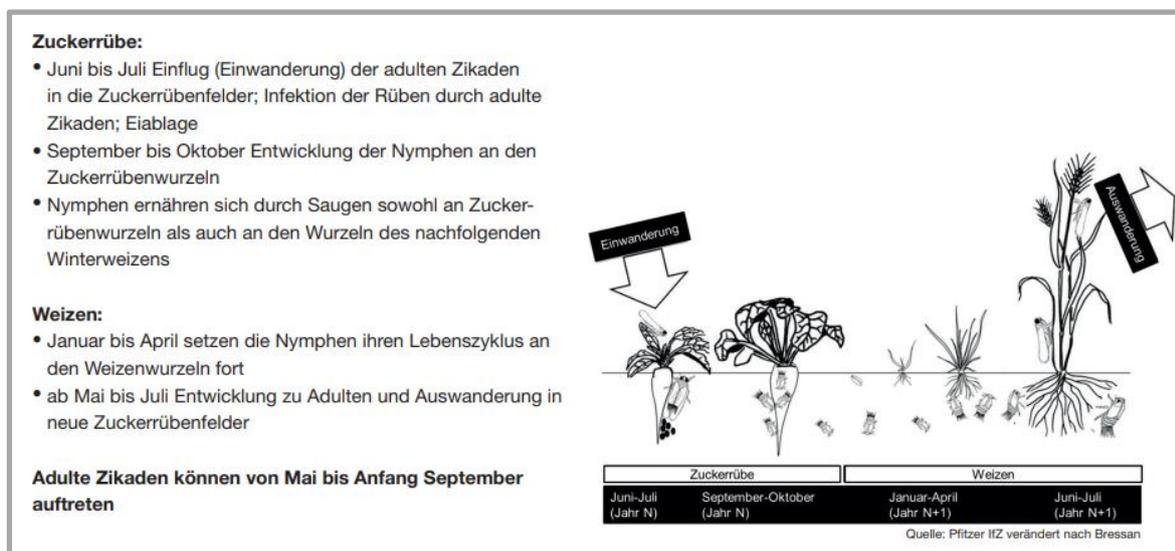
Beide Erreger hemmen die Entwicklung der befallenen Pflanzen massiv. Die Zikaden übertragen diese bakteriellen Erreger beim Saugen an den Rübenblättern. Die Erreger verbreitet sich dabei im Phloem basipetal in der Zuckerrübe (verantwortlich für den Nährstofftransport der Pflanze) und beeinträchtigen dessen Funktion. In den Zuckerrüben kann sowohl SBR (v.a. Proteobakterium), Stolbur-Welkekrankheit (v.a. Stolbur Phytoplasma), als auch beides in Kombination auftreten.

Bei SBR handelt es sich eher um eine flächige Verbreitung, wobei die Zikaden die Erreger durch Saugtätigkeit an infizierten Pflanzen aufnehmen.

Zikaden und Übertragung von Krankheiten (verändert nach PSD Gießen):



Entwicklungszyklus Schilfglasflügelzikade (Pfitzer IfZ, verändert nach Bressan)



SBR-Schadbild:

- Gelbverfärbung (Foto 1,4)
- Nymphen der Schilfglasflügelzikade (Foto 3, 6)
- Lanzettlich-schmale Herzblätter, asymmetrisch geteilt (Foto 5)
- Gefäßbündelverbräunung (Foto 2)
- Vermehrter Blattneuaustrieb



Foto 1



Foto 2



Foto 3

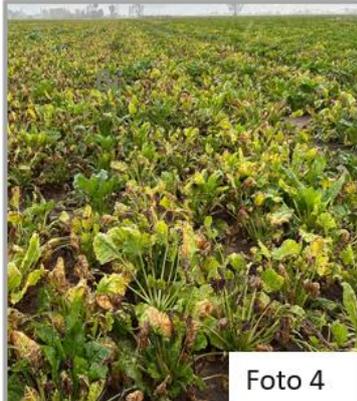


Foto 4



Foto 5



Foto 6

Stolbur-Schadbild:

- einzelne welke Pflanzen, mit lockerem Sitz im Boden
- Blätter scheinen deformiert
- Gummiartige Rüben, ausgehend von der Wurzelspitze (Foto 8, 9)
- Fäulnis von der Wurzelspitze her (Foto 7)



Foto 7



Foto 8

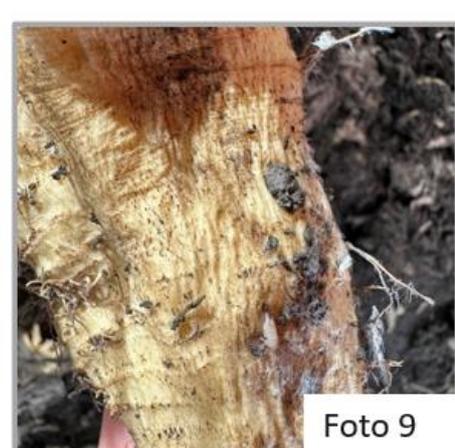


Foto 9

Warum in einem befallenen Schlag einzelne Rüben optisch zumindest vital und gesund aussehen ist, bisher noch nicht bekannt. Grundsätzlich können sie auch mit den Erregern infiziert sein, aber zeigen nur unklare oder keine Symptome.

Ernte und Lagerung:

Mit Stolbur befallene Rüben sind erntefähig, jedoch nur bedingt lagerfähig. Diese Flächen sollten zeitnah abgefahren werden, was zu Änderungen bei den Lieferterminen führen kann. Bleiben Sie daher in engem Kontakt zu Ihrem Spediteur und informieren Sie bei Symptomerkennung Ihren Anbauberater im Werk.

Ansätze:

- Gegen beide Erreger gibt es bisher keine Bekämpfungsmöglichkeit.
- **Sortenwahl** hilft bedingt bei SBR, jedoch nicht bei Stolbur-Welkekrankheit
- Verwendung von Ackerkulturen mit geringem Ausschluß für die Zikaden. Das bedeutet: **nach der Rübe kein Wintergetreide**, besser Brache, Mais, Sommergerste

Zikaden sind wärmeliebend und leben gerne in Regionen ohne strenge Winter. Die globale Erwärmung kann wahrscheinlich zu größeren Phytoplasma-Epidemien führen. Die Zikade ist sehr anpassungsfähig und kann sich auch in Kartoffeln vermehren.

Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre landwirtschaftliche Abteilung Könnern
An den Sieben Stücken
Könnern 06420
Tel: +49 (34691) 42-106
Fax: +49 (34691) 42-221
landwirtschaft.koennern@pfeifer-langen.com

Weitere Information:

LIZ [SBR-Broschüre](#)

Fotos: Pfeifer & Langen / LIZ und IfZ (Foto 6)

Stand: 19.10.2023